

08.04.2022

CDU

ANDREAS
MATTFELDT MdB

Verden-Osterholz

BERLIN AKTUELL

Liebe Freunde,

in diese arbeitsreiche Sitzungswoche sind einige wichtige, wenn auch nicht immer erfreuliche Ereignisse gefallen. Zunächst ist mein geschätzter Kollege Gero Storjohann auf unbestimmte Zeit erkrankt. Daher werde ich vorerst seine Rolle als Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Petitionsausschuss wahrnehmen müssen. Ich wünsche ihm alles Gute und eine hoffentlich rasche Genesung auch im Namen der gesamten Arbeitsgruppe.

Die weiteren politischen Ereignisse finden Sie gewohnt weiter unten.

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Andreas Mattfeldt

FOTOS DER WOCHE



Berichterstattergespräch zu dem Wirtschaftsplan des BMWK

Der Woche vorgelagert war das Berichterstattergespräch zum Haushalt 2022 des BMWK am 31. März, das ich als zuständiger Hauptberichterstatter des Haushaltsausschusses geleitet habe. Ich habe dort einige kritische Punkte angebracht, um Energiesicherheit, Wohlstand und Deutschland als zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu erhalten. Dazu gehören die Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Afrika, die Erhöhung der Investition in überbetriebliche Lehrlingsausbildung und

beruflichen Weiterbildung sowie die Stärkung des Mittelstandes beispielsweise durch ZIM.

In wenigen Wochen führen wir dann einige der, für unsere Zukunft, zentralen Themen bei unserem Berichterstattergespräch zum Energie- und Klimafonds (zukünftig Klima- und Transformationsfonds) fort.



Praktikanten Rede und Antwort stehen

Die Bundestagsverwaltung nimmt regelmäßig Schülerpraktikanten an, um ihnen Charakteristika und Abläufe des deutschen Parlaments näher zu bringen.

Ein Höhepunkt sind dabei Gespräche mit ausgewählten Abgeordneten. Dieses Jahr habe ich mich mit Julia und Alexander unterhalten und ihnen alle Fragen beantwortet, die Ihnen unter den Nägeln brannten.

THEMEN DER WOCHE

Dauerthemen Ukraine und Corona

Die Woche stand natürlich auch im Bundestag weiterhin im Zeichen der zwei Themen Ukraine sowie Corona.

Aufgrund des Ukraine-Krieges kommen derzeit viele Frauen, Jugendliche und Kinder in Deutschland an. Viele Ehrenamtliche kümmern sich aufopferungsvoll um diese und es gab auch unzählige Spenden. Nach wie vor sind die hier angekommenen Ukrainer aber auch Menschenhändlern ausgesetzt. Die Bundesregierung hat es bislang nicht geschafft, effektiv einzuschreiten. Auch die Koordination läuft bislang chaotisch. Meine Fraktion hatte deshalb einen Antrag zum Schutz aber auch der Integration der Geflüchteten gestellt.

Unter anderem zur Unterstützung der durch den russischen Nachbarn ebenfalls gefährdeten Republik Moldau hatten wir einen Antrag eingebracht sowie zur Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung, da nicht nur uns sondern vor allem vielen anderen Ländern etwa in Nordafrika eine Lebensmittelkrise droht.

Das wichtigste an dieser Stelle ist aber, dass Deutschland sich als größte Volkswirtschaft Europas und einer der größten Rüstungshersteller der Welt voll und ganz zum ukrainischen Verteidigungskrieg bekennt und die Bundesregierung die Schrauben um Lieferungen an die Ukraine beendete. Nicht nur das Ansehen Deutschlands hat dadurch in den letzten Wochen gelitten – insbesondere für die Ukrainer ist dies in ihrem Überlebenskampf unzumutbar.

Daneben ging es auch beim Thema Corona heiß her.

Am Donnerstag hat der Bundestag über mehrere Anträge zur Impfpflicht abgestimmt.

In abschließender zweiter und dritter Lesung befassten wir uns mit Gruppenanträgen zur Ausgestaltung einer Impfpflicht. Dabei wurde deutlich: Die Ampel hat eine Mehrheit, aber keinen gemeinsamen Vorschlag und ist weiterhin zerstritten. Entsprechend gab es nach dem Debakel um Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach eine weitere Schlappe für die Bundesregierung unter Olaf Scholz, als auch die Anträge aus den Reihen der Regierungsfractionen nicht angenommen wurden. Dabei war Außenministerin Annalena Baerbock durch Olaf Scholz extra vom Nato-Gipfel zur Abstimmung abkommandiert worden.

WAHLKREIS AKTUELL

Hella Bachmann als Landtagskandidatin aufgestellt

Nachdem die Achimer CDU in den letzten zwei Jahren auf ihren traditionellen Frühjahrsempfang verzichten musste, ist es am 24. April wieder soweit. Mit dabei sind auch der Europaabgeordnete David Mc Allister sowie unsere frisch und mit deutlicher Mehrheit gekürte Landtagskandidatin für die Region – Hella Bachmann. Ihr werden die nächsten Monate bis zur

Landtagswahl am 09. Oktober sicherlich noch einige Anstrengungen abverlangen, aber mit der tiefen Verwurzelung in der Region und ihrem Verständnis für die Belange der Menschen wird sie das gut schaffen. Auf meine Unterstützung wird sie natürlich ebenfalls immer zählen können.

Unterstützung für flächendeckendes Breitband im Landkreis

In dieser Woche gab es in Ritterhude den Spatenstich für die zweite Tranche der Ausbau-Maßnahmen für Breitband-Internet. Damit können 366 Gewerbebetriebe und 19 Schulen mit moderner Glasfaserleitung ans Giganet angeschlossen werden. 2024 wird es zudem einen weiteren Bauabschnitt geben wird. Dann sollen 1600 weitere Gigabit-Anschlüsse gegraben werden.

Ich werde unsere Region auch weiterhin dabei unterstützen, dass es vom Bund genügend Mittel dafür gibt, den Glasfaser-Ausbau gerade im ländlichen Raum flächendeckend sicherzustellen. Da sehe ich den Bund in der Pflicht.

PPP: Auslandsjahr bringt jungen Menschen wichtige Lebenserfahrungen

Wie schnell Integration trotz Corona-Beschränkungen gehen kann, dafür sind meine beiden amerikanischen Patenschülerinnen ein gutes Beispiel. Amanda Ramirez und Uma Karunakaran sind erst seit ein paar Monaten in Deutschland und sprechen beide schon fließend und intuitiv Deutsch.

Beide hatten die Gelegenheit genutzt und sich für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) zwischen Deutschem Bundestag und US-Kongress erfolgreich beworben. Deutsche und amerikanische Schüler, aber auch junge Auszubildende haben die Gelegenheit auf Kosten ihres Parlamentes wichtige Lebens-, Schul- und Berufserfahrungen in einem völlig fremden Land zu machen.

Wer Interesse an einer Teilnahme am Parlamentarischen Patenschafts-Programm hat, kann sich in meinen Wahlkreisbüros in Osterholz-Scharmbeck, oder sich in abendlichen Berlin Büro vorab informieren lassen. Eine erste Kontaktaufnahme ist dazu unter andreas.mattfeldt@bundestag.de möglich.